

**Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden
Prof. Dr. Henning Heuer
aus Anlass der Mitgliederversammlung 2023**



Der Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Henning Heuer fasste die Vereinsarbeit der Jahre 2022/2023 zusammen und thematisierte als die zwei wesentlichen Aufgaben für die Zukunft des Vereins die

1. inhaltliche Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Kulturprogramms, Veranstaltungen mit Chinabezug und des Konzertbetriebs sowie
2. den Ausbau des Sockelgeschosses zum Kultur- und Nachbarschaftszentrum – zu einem stadtteiloffenen Zentrum, wo Initiativen wie die Wildnisschule/Naturcamp von Antje Beneken mit Kinder- und Jugendumweltbildung am Rande der Dresdner Heide, die Qumpan UG, der Verschönerungsverein Weißer Hirsch / Oberloschwitz e.V. ihr Domizil finden sollen. Neben Ausbau des Sockelgeschosses mit behindertengerechtem WC, Lounge, Küche/Bar sowie Archivraum als Endziel, sollen noch in diesem Jahr das behindertengerechte WC sowie der Bürotrakt fertig saniert sein.

In 2022 fanden ca. 60 öffentliche Veranstaltungen statt. Da der Verein durch eine Institutionelle Förderung der Landeshauptstadt Dresden bedacht wird, bietet der Verein donnerstags niederschwellige Angebote an, Nachbarschaftsinitiativen u.a. sowie die Möglichkeit, den Saal mietfrei mit meistens kostenfreien oder niedrigpreisigen Angeboten zu nutzen. Zu diesen Angeboten zählen die Veranstaltungen DesBuntenHirschs, der wöchentliche Nachbarschaftschor von Sabine Meyer oder die Seniorennachmittage des Verschönerungsvereins WH / OL e.V. oder der Volkssolidarität.

Herausragende öffentliche Veranstaltungen waren die Schaufensterausstellung „Köpfe auf dem Weißen Hirsch“ von David Nuglisch zur Jahreswende 2021/2022 noch zu Zeiten von Corona; die Sommerausstellung mit Irene Wieland, Musikproduktionen, die bei Youtube veröffentlicht wurden, die Festveranstaltung zu 50 Jahre der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der BRD und der VR China im Herbst 2022 in Zusammenarbeit mit Freistaat Sachsen und Landeshauptstadt Dresden.

In 2022 begrüßte der Chinesische Pavillon im Rahmen seiner Veranstaltungen ca. 6550 Besucher.

Im Oktober 2022 wurde der bis dahin tätige Bundesfreiwillige des Vereins nach Beendigung seiner Tätigkeit durch eine neue Mitarbeiterin – Maud Binneberg-

Klement ersetzt – welche schwerpunktmäßig mit der Ausgestaltung der sozialen Medien des Vereins beauftragt wurde.

Bauarbeiten:

Das Stadtbezirksamt fördert die Sanierung des Fliesenbandes rings um den Chinesischen Pavillon außen mit ca. 22.400 € seit 2022 sowie die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) für das Sockelgeschoss des Chinesischen Pavillons mit ca. 13.495 €. Die Bauarbeiten an den Fliesen verlaufen schleppender als gewünscht, zum einen bedingt durch die Abhängigkeit von der Witterungslage in den Herbst- und Wintermonaten, zum anderen fehlt es entgegen den Erwartungen an Anbietern, welche fehlendes historisches Fliesenmaterial adäquat und zügig ersetzen können. Der Altbestand der Fliesen wurde vollständig abgenommen und der Untergrund für die Neuverlegung vorbereitet. Im Mai 2023 erhielt der Verein die Baugenehmigung für das Sockelgeschoss. Die Bauarbeiten begannen kurze Zeit später. Im Rahmen des Investitionsprogrammes „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ erhielt der Chinesische Pavillon zu Dresden e.V. den Zuwendungsbescheid über 25 TEUR, um im Sockelgeschoss ein behindertengerechtes WC einzurichten und dieses Geschoss des Pavillons behindertengerecht auszugestalten. Die Bauarbeiten laufen. In 2024 sind die Bauarbeiten für das Büro des Verschönerungsvereins Weißer Hirsch / Oberloschwitz e.V. geplant, weiterhin die Treppenaufgänge, Türabschluss und Fertigstellung der Treppen. Zahlreiche Finanzierungsquellen für die Umbaumaßnahmen, den Multifunktionsraum und die Bar/Küche müssen gefunden werden – infolge von massiven Baukostensteigerungen ist bis zum Anschluss der Bauarbeiten im Sockelgeschoss des Chinesischen Pavillons von einer Summe von 400-500 TEUR auszugehen, deren Akquise noch aussteht.

Der Baubericht wurde durch den Architekten des Hauses, Matthias Helm, inhaltlich bestätigt.

Der Verein erhielt in 2022 eine Institutionelle Förderung in Höhe von 30.000 EUR sowie in 2023 eine Förderung in Höhe von 34.500 EUR seitens der Landeshauptstadt Dresden. Dabei machte die Institutionelle Förderung ca. 30 % an den Gesamteinnahmen des Vereins aus, weitere 40 % wurden über Projektförderung akquiriert (davon Stadtbezirksamt ca. 35% und Landesdirektion 4 %). Weitere ca.30 % wurden durch den Verein eigenständig erwirtschaftet. Der Anteil an Mieteinnahmen lag dabei bei etwa 12 %.

Nach Abschluss des Berichts des Vorsitzenden dankte der Versammlungsleiter dem Vorstand und der Geschäftsführung für die bisherige erfolgreich Arbeit zugunsten des Chinesischen Pavillon zu Dresden e.V.